
Mix-and-Match Schnittmuster

Kleid - Enge Passform - Kurze Länge - Klassischer Ausschnitt, Wickel mit abgeschrägter Ecke - Kein Kragen - Kein Frontverschluss - Kleid ohne Taille - Gerader Rock - Wiener Naht: Armloch - Taille - Wiener Naht: Armloch - Taille - Lange Ärmel mit Band an der Oberkante

Hinweis zur Nahtzugaben:

- Bei Mustern mit Doppelkontur werden die Nahtzugaben mit eingerechnet.
- Hat das Schnittmuster nur einen Rand, wurden die Nahtzugaben NICHT berücksichtigt. Sie müssen beim Auslegen und den Details des Schnitts hinzugefügt werden.

Hinweis zu die benötigte Stoffmenge:

Beachtung! Die Stoffmenge, die für Ihr Muster benötigt wird, ist nicht enthalten. Dies hängt von der ausgewählten Mustergröße, der Breite und dem Design des Stoffes ab, den Sie verwenden möchten. Für Berechnungen können Sie gerne den Online-Stoffrechner verwenden. Alternativ können Sie alle Papiermuster ausdrucken und in der gewünschten Stoffbreite auslegen (normalerweise von 90 bis 150 cm). Messen Sie, wie viel Stoff Sie benötigen. Vergessen Sie nicht, Stücke zu berücksichtigen, die mehrmals geschnitten werden müssen, und Stücke, die auf der Falte geschnitten werden.

DRUCKEN:

Bitte verwenden Sie die Adobe Reader-Software, um Ihr PDF-Muster zu öffnen. Sie können den kostenlosen Adobe Reader unter diesem Link herunterladen - <https://get.adobe.com/reader/>.

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Schnittmuster in Originalgröße (Skala 100%% oder Keine) und auf einzelnen Seiten von normalem A4-Papier drucken. Stellen Sie sicher, dass die Ausdruckgröße dem richtigen Maßstab entspricht, indem Sie das Testquadrat auf der ersten Seite messen. Der obere Rand des Quadrats ist mit einer Zentimeter-Skala und der untere Rand mit einer Zoll-Skala versehen.

Beschneiden Sie den oberen und/oder rechten Rand der Seiten, wo Sie die Scherensymbole sehen. In der Mitte jeder Seite wird die Anzahl der Zeilen und Spalten gedruckt, getrennt durch das /-Zeichen. Konstruieren Sie Seiten nach diesen Markierungen (z. B. befindet sich die mit 2/3 markierte Seite in der zweiten Zeile und in der dritten Spalte). Richten Sie die Seiten mit Rändern und Klebeband aus oder kleben Sie sie zusammen.

ZUSCHNEIDEN:

Hinweis zum Zuschnitt:

Legen Sie Ihre Stücke entsprechend der Kette aus, wie auf den Musterstücken markiert.

Einige Stücke werden am Falte geschnitten, die entsprechende Kante wird dann mit einer Faltemarke markiert. Bitte beachten Sie die Hinweise zur Stoffart und Anzahl der benötigten Teile auf einem Block. Zum Beispiel bedeutet [Main, Interfacing - cut 1+1] auf einem Schnittteil, dass Sie 1 Stück unverändert und 1 gespiegeltes Stück aus dem Hauptstoff sowie aus der Vlieseline schneiden müssen.

Achten Sie darauf, alle Brüche und andere Gestaltungsmerkmale wie Falten etc. vom Schnittteil auf Ihren Stoff zu markieren. Achten Sie beim Nähen des Kleidungsstücks auf Brüche, diese müssen übereinstimmen.

* Die Großbuchstaben in Klammern entsprechen den Musterblöcken, wie sie im Online-Stoffrechner und in der Musterblockvorschau auf der rechten Seite angezeigt werden.

ANLEITUNG:

1. Empfohlene Stoffe für Ihr Schnittmuster:

- Baumwolle (leicht bis mittelschwer, ohne Elasthan)
- Leinen (leicht bis mittelschwer, ohne Elasthan)
- Rayon (leicht, ohne Elasthan)
- Chambray (leicht, ohne Elasthan)
- Baumwollbatist (leicht, ohne Elasthan, Hinweis: kann transparent sein)
- Baumwollsatin (mittelschwer, ohne Elasthan)
- Viskose (leicht, ohne Elasthan)
- Polyester-Baumwollmischung (leicht bis mittelschwer, kann Elasthan enthalten)
- Polyester-Rayon-Mischung (leicht bis mittelschwer, kann Elasthan enthalten)
- Polyester-Leinen-Mischung (leicht bis mittelschwer, kann Elasthan enthalten)

2. Vorbereitung des Stoffs:

a. Stoff vorgewaschen:

- Bevor Sie mit Ihrem Nähprojekt beginnen, ist es wichtig, den Stoff vorzuwaschen, um die Größe oder das Einlaufen zu entfernen.
- Befolgen Sie die Pflegeanweisungen des Stoffs zum Waschen und Trocknen.

b. Trocknen und Bügeln:

- Nach dem Vorwaschen den Stoff gemäß den Pflegeanweisungen trocknen.
- Bügeln Sie den Stoff, um Falten zu entfernen und sicherzustellen, dass er glatt und flach ist.

c. Stoffkanten überprüfen und Abschnittskante:

- Untersuchen Sie die Kanten des Stoffstücks, um sicherzustellen, dass sie gleichmäßig sind und nicht schräg geschnitten sind.
- Wenn der Stoff schräg geschnitten ist, berücksichtigen Sie dies bei der Berechnung des benötigten Stoffverbrauchs.

-
- Schließen Sie die Abschnittskante (die raue Kante) nicht in die Berechnungen ein, da dies das Aussehen des Kleidungsstücks beeinträchtigen kann.
- d. **Verwenden Sie das Online-Stoffmengen-Tool auf Sewist.com:**
- Besuchen Sie Sewist.com und verwenden Sie das [Online-Stoffmengen-Tool](#), um die benötigte Stoffmenge für Ihr Schnittmuster zu berechnen.
 - Geben Sie die erforderlichen Maße und Details ein, um eine genaue Schätzung zu erhalten.
- e. **Nähanleitung überprüfen:**
- Überprüfen Sie die Nähanleitung, um die Anzahl der zu schneidenden Schnittmusterteile zu ermitteln und ob einige von ihnen auf der Faltung geschnitten werden müssen.
 - Beachten Sie die Nahtzugaben am Rand der Faltlinie. Wenn die Nahtzugabe über die Faltlinie hinausragt, ignorieren Sie sie.
- f. **Sprachoptionen:**
- Wenn Sie die Nähanleitung in Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch oder Russisch benötigen, können Sie sie von der Schnittmusterseite auf Sewist.com herunterladen.
 - Gehen Sie einfach zur Galerie, geben Sie die Designnummer ein und gehen Sie zur Schnittmusterseite.
- g. **Wählen Sie Ihre Schnittmethode:**
1. (Option 1)
 - Drucken Sie das Schnittmuster aus und kleben Sie die Seiten zusammen, um die Schnittmuster zu erstellen.
 - Legen Sie das Schnittmuster auf den Stoff und verwenden Sie Gewichte, um ein Verrutschen zu verhindern.
 - Überlegen Sie, die Umrisse mit einem wasserlöslichen oder hitzeentfernbaren Marker zu markieren, übertragen Sie alle Markierungen und Kerben und achten Sie auf die Breite der Nahtzugaben.
 2. (Option 2)
 - Wenn Sie ein iPhone haben, können Sie das erweiterte Realität Schnittmuster mit der VectAR-App verwenden.
 - Laden Sie die App herunter und drucken Sie die Marker-Seite aus, folgen Sie dann der Anleitung unter [Sewist.com - VectAR Handbuch](#), um das AR-Schnittmuster zu verwenden.

3. Bügeleinlage

Aufbringen der Bügeleinlage:

- a. Befolgen Sie die Schnittanleitung, um die Größe und Form der benötigten Bügeleinlage festzulegen.
- b. Bereiten Sie Ihren Arbeitsbereich vor, indem Sie den Hauptstoff mit der linken Seite nach oben auf das Bügelbrett legen.
- c. Legen Sie die Bügeleinlage mit der Klebeseite nach unten auf den Stoff.
- d. Um den Stoff zu schützen, platzieren Sie ein Bügeltuch über der Bügeleinlage.
- e. Tragen Sie die Bügeleinlage in überschaubaren Abschnitten auf und konzentrieren Sie sich jeweils auf einen Bereich.
- f. Halten Sie das Bügeleisen etwa 10 Sekunden lang ruhig über den Stoff, ohne es zu bewegen, um ein Verschieben der Stofflagen zu vermeiden.
- g. Heben Sie das Bügeleisen an und fahren Sie mit dem nächsten Bereich fort, wiederholen Sie den Vorgang, bis alle Abschnitte abgedeckt sind.
- h. Lassen Sie die fixierte Bügeleinlage etwas abkühlen, bevor Sie zum nächsten Schritt übergehen.

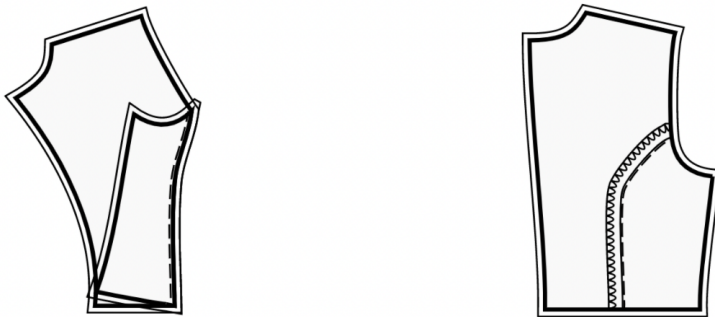
Aufbringen der Bügeleinlage an den Schulterkanten:

- Schneiden Sie ein Band aus Bügeleinlage schräg mit einer Breite von etwa 1,5 cm oder 1/2 Zoll.
- Platzieren Sie das Bügeleinlagenband von der linken Seite des Hauptstoffs entlang der Schulterkanten der Vorder- und Rückenteile.
- Dieser Schritt hilft, die Kanten zu stabilisieren und zu verstärken und gewährleistet Strapazierfähigkeit und Formbeständigkeit.
- Beachten Sie die *Abbildung rechts* für visuelle Anleitung.



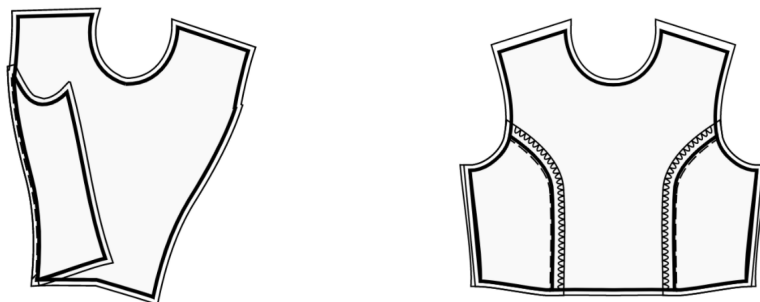
- Nähen Sie die seitlichen Rückenteile an die mittleren Rückenteile. In die Nahtzugabe entlang der Rundung einclipsen. Die Nähte versäubern und auseinander oder zur Mitte hin bügeln. In Zukunft als ein Stück behandeln (obere Rückenteile).

Zum Beispiel:



- Die seitlichen Vorderteile an das mittlere Vorderteil nähen. In die Nahtzugabe entlang der Rundung einclipsen. Die Nähte versäubern und auseinander oder zur Mitte hin bügeln. In Zukunft als ein Stück (oberes Vorderteil) behandeln.

Zum Beispiel:



- Die kurzen Kanten des Ärmelbündchens separat versäubern. Stecken Sie die kurzen Kanten des Ärmelbündchens rechts auf rechts zusammen und nähen Sie. Bügeln Sie die Naht auseinander. Schneiden Sie

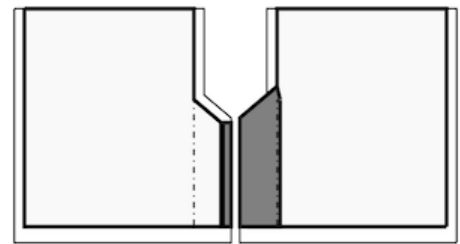
die innere Ecke des Schlitzes zwischen dem Ärmelband und dem Ärmel ein und stoppen Sie bei 2 mm von der Ecke. Heften Sie den Bereich zusammen und nähen Sie. Nahtzugaben auf 0,7 cm kürzen, versäubern und zum Ärmelbündchen hin bügeln.

7. Schulternähte des Ausschnittbelegs nähen. Naht auseinander bügeln und versäubern. Versäubern Sie den äußeren Rand von Belegs. Stecken Sie den Beleg rechts auf rechts auf das Hauptteil und passen Sie die Halsausschnittkanten an. Falten Sie den Beleg ganz entlang, MIT AUSNAHME des Bereichs 5 mm von der Kante des Reißverschlusses (oder der mittleren hinteren Kante, wenn der Rücken eine Öffnung hat) und stecken Sie ihn an die obere Kante des Kleidungsstücks. Nahtzugaben entlang des Reißverschlusses (oder der hinteren Mittelkante) auf die rechte Seite falten und am Halsausschnitt oben auf den Belegen feststecken. Nähen Sie den Halsausschnitt durchgehend von der unteren Ecke des rechten Vorderteils bis zur hinteren Mitte und von der hinteren Mitte bis zur unteren Ecke des linken Vorderteils. In Rundungen einclippen, Teile auf rechts wenden und bügeln. Nähen Sie von Hand den Beleg auf die Nahtzugaben der Schulternaht am Hauptteil. Nähen Sie von Hand den Beleg an das Reißverschlussband oder die Nahtzugaben entlang der hinteren Mittelkante, falls der Rücken oben eine Öffnung hat.

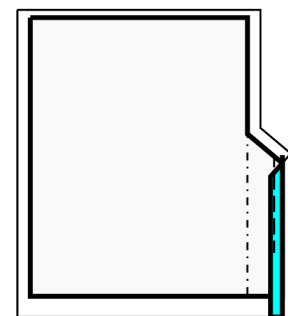
8. SCHLITZ

WICHTIG: Abhängig von der Länge des Rocks und der Silhouette kann Ihr Kleidungsstück einen Schlitz haben oder nicht. Überspringen Sie diesen Schritt, wenn der hintere Rock keinen Schlitz hat.

- Schneiden Sie ein 5/8 Zoll breites Band aus dem Vlies und bügeln Sie es von der linken Seite bis zur Nahtzugabe des rechten Rocks, wobei Sie einen Abstand von 0,1 cm lassen - zwischen dem Vlies und der Linie, die markiert die Nahtzugabe des Schlitzes (siehe Bild 1).



- Schneiden Sie den Schlitzbereich mit den Nahtzugaben um 0,5 cm breiter aus. Bügeln Sie das Teil von der linken Seite auf den Bereich des Schlitzes am linken Rock. Das Vlies sollte die Faltnie des Schlitzes um 0,5 cm überschreiten (siehe Abbildung 1).



- Mittelnahntlinie (Schlitzfaltlinie) von rechts markieren.

- Versäubern Sie die senkrechten und die oberen schrägen Kanten des Schlitzes separat an beiden Röcken.

- Falten Sie die Nahtzugabe entlang der senkrechten Kante des Schlitzes am rechten Rock und steppen Sie sie ab, wobei Sie etwa 6 cm von der unteren Kante entfernt aufhören. (Siehe Abbildung 2).

- Stecken Sie den rechten Rock an den linken Rock, rechts auf rechts, richten Sie die mittleren hinteren Nähte und die Schlitzkanten aus. Entlang der Oberkante des Schlitzes zusammenheften.

- - Nähen Sie die hintere Naht in der Mitte, dann 1/2 Zoll nach unten, drehen und nähen Sie entlang der schrägen Schlitzkante bis ganz nach oben zur vertikalen Kante des Schlitzes am linken Rock. (Siehe Abbildung 3).

- In die Ecke der Nahtzugabe zwischen der hinteren Mittelnaht und der schrägen Oberkante des Schlitzes am rechten Rock einclippen.

- Bügeln Sie die hintere Mittelnaht auseinander.

- Die Nahtzugabe für den Schlitz am linken Rock so bügeln, dass die Falte des Schlitzes die hintere Mittelnaht fortsetzt.

- Am linken Rock Nähen Sie eine Stichlinie von der Falte des Schlitzes bis zur vertikalen Kante der Nahtzugabe des Schlitzes entlang der Saumlinie. Schneiden Sie die Nahtzugabe ab und lassen Sie 1 cm (3/4 Zoll) übrig. Schneiden Sie die Ecke ab. Auf rechts wenden und bügeln. (Siehe Abbildung 4)

- Heften Sie die Schichten des Schlitzes entlang der schrägen Kante und der vertikalen Kante des inneren Teils des Schlitzes zusammen.

- Nähen Sie einen Fixierstich von der rechten Seite, von der hinteren Mittelnaht entlang der schrägen Kante des Schlitzes (siehe technische Zeichnung).

9. Ärmelnaht nähen. Versäubern und nach hinten bügeln.

10. Seitennähte nähen. Versäubern und nach hinten drücken.

11. Saum versäubern, umschlagen, bügeln und absteppen oder nach Belieben von Hand nähen.

12. Untere Ärmelkante versäubern. Wenden, bügeln und absteppen oder auf Wunsch von Hand nähen.

13. Ärmel in die Armlöcher nähen, den Stoff zwischen den Markierungen anpassen und die Markierungen auf der Ärmelkugel und denen auf dem hinteren Armloch, dem vorderen Armloch und der Schulternaht anpassen. Zum Ärmel hin bügeln.

